

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „Schantalle“ vom 4. Oktober 2016 10:13

[Zitat von Mikael](#)

D.h. von diesen 1800 Stunden pro Jahr ziehe ich erst einmal ALLE Tätigkeiten ab, die ZWINGEND mit dem Unterrichten verbunden sind: ...

Die Zeit, die dann noch übrig bleibt, die kann man dann für die "Extra-Wünsche" des Dienstherrn oder der Schulleitung aufwenden. **Sind die 1800 Jahresstunden voll, ist Schicht im Schacht.**

Wahnsinn. Das rechnest du wirklich aus? Du weißt, wann z.B. die Stunde 697 erreicht ist? Finde ich ehrlich erstaunlich. Ich könnte nicht mal die durchschnittliche Wochenarbeitszeit angeben.

Ich finde aber die gezählten Stunden auch nicht entscheidend für meine Energiebilanz. Es gibt ja durchaus Tätigkeiten, die Spaß machen, sonst hätte ich den Beruf nicht ergriffen.

Als extrem nervenzerrend empfinde ich die konkreten Arbeitsbedingungen an meinem Arbeitsplatz und die hängen vielleicht weniger von der Schulform, als vor allem vom Schulleiter ab 🤖

@TE: frag dein Bauchgefühl, wo du in Zukunft arbeiten möchtest. Wenn du wirklich Bock auf Grundschule hast, wird sich alles irgendwie regeln. Wenn du aber sowieso hin- und hergrübelst: das Gehalt/ die Ferien allein machen dich sicher nicht zufrieden!